

in den Töpffen/ bleicher oder weniger gefärbet / als das Untere.

Diese grüne Farb habe ich gar öffters zu Pisa, iederzeit gar schön zu wegen gebracht; Und wird ebenfalls so gut als mir gelingen/ allen denenjenigen/ welche diß/ was ich oben gesagt und beyläuffig erinnert habe/ genau (wie dann curiosen Gemüthern zustehet) in acht nehmen werden.

## Das XXXIII. Capitel.

Eine andere grüne Farb/ so weit schöner/ als die / worvon erst gesagt worden.

Wenn du aber eine noch schönere und mehr glänzende grüne Farb / weder wohl die zuvorhin erstbesagte gewest/ zu machē begehrest; so solst du im Topf haben des Crystallinischen Glases (cap. X.) welches ganz nichts von der Magnesia bekommen/ und 1. oder 2. mahl ins Wasser/ darum/ auff daß sich alle Salkigkeit davon verzehren möge/ geschüttet worden sey. Zu diesem Crystallinischen Glase thue den halben Theil des gemeinen weissen Glases (cap. X.) Eines solchen meine ich/ so nichts von der Magnesia bey sich habe. Nach vollbrachter Mischung dieser 2. Gläser untereinander; und wann sie numehro geflossen/ und wohl (von der Gallen) gereinigt worden/ so nimb oder thu zu 100. Pf. solchen Glases/  $2\frac{1}{2}$  Pf. von denen pulverisirten/